

I.

**Testament Johannes III. Peckenschlager,
Erzbischof von Salzburg.**

1482—1489.

Nachdem im vorigen Jahrgange die Gesellschaft für salzb. Landeskunde durch Herrn Hauptmann Ritter von Schallhammer das Testament des Cardinal-Erzbischofs Matthäus Lang von Wellenburg veröffentlichte, so dürfte die Publikation des letzten Willens des Erzbischofes Johannes Peckenschlager ganz gut für heuer passen; da der Verein dann das 2. Testament eines Erzbischofes von Salzburg, der zur Gründung der Größe des habsburgischen Hauses in umfassender Weise beigetragen, herausgegeben hat.

Sowie der Cardinal Matthäus der weise Rathgeber und Minister Maximilians I. Böhmen und Ungarn durch die Doppelheirath zu Wien 1515 an Oesterreich brachte, so schloß Peckenschlager der Freund und Rathgeber seines Vaters, des Kaisers Friedrich III. 100,000 fl. Rh. dem jugendlichen Freier vor, um die schöne und reiche Niederländerin Maria von Burgund zu freien, wodurch die Niederlande an Habsburg kamen.

Wenn je ein wechselvolles Leben einem Kirchenfürsten beschieden war, so war es dem Erzbischof Johannes von Gran gegeben, der aus Breslau in Schlesien von einem armen Eisenschmiede abstammend von Stufe zu Stufe bis zur Würde eines Erzbischofes immer im Dienste des ung. Königs Mathias Corvinus stehend sich empor schwang, die wichtigsten und geheimsten Staatsgeschäfte dieses Fürsten vertretend wurde er allgemein als sein Günstling angesehen. Plötzlich dessen Dienste verlassend, trat er in die des Kaisers Friedrich III. des erbittertsten Feindes des ung. Königs und wurde dessen geheimer Rathgeber. Nicht ohne Beeinträchtigung des Erzb. Bernhard v. Rohr gelangte er durch kaiserliche Vermittlung zur Administration des Erzbisthums Salzburg und wurde nach dessen Tode wirklich Erzbischof daselbst.

Nicht unbemerkt mag bleiben, daß die in diesem Testamente dem Domschatze vermachten Kleinodien trotz der unglünstigen Zeitverhältnisse die dieser zu verschiedenen Malen durchzumachen hatte, theilweise noch vorhanden und so werthvolle Kunstschatze sind, daß sie Kenner wie Eitelberger von Wien und Carl Voß von Köln zu den interessantesten Stücken des Domschatzes rechnen.

P. M. des k. k. geh. Haus-, Hof- und Staats-Archives zu Wien. St. 35/18.1.
Sine anno um 1489.

Copia Testamenti seu ultime voluntatis quondam Archiepiscopi Saltzburg. qui communiter appellabatur Strigoniensis.

Wir Johannes von gotz gnaden Erzbischove Zw Saltzburg Legat des Stuls zw Rom 2c. Bekennen offentlich mit dem brieff, allen den Er furkumbt, das wir mit gueter Vernunft und willen, Zw den zeitten da wir das wol haben tun mugen ein gescheft vnnsers letzten willen, des zeitlichen guts halben so vns got der herr hie auff erbe Zegebrauchen verlihen vnd vnnsere aigen gewesen ist, vnd dem Stift Saltzburg nicht Zuegehört hat, vmb vnnsere Seel hail, Auch vmb vermeiden willen Irrung vnd zwittercht, so nach vnnsere tode, solher vnnsere hab vnd guts halben, durch vnser Erben oder aunder erwachsen möchte, furgenommen geordent, vnd tan haben, in maß hernach volget.

Zum Ersten so vns got von diser welt vordern wirdet So Beuelhen Wir vnnsere Seel, in die hende seiner götlichen parmherzigkait, die vnns hie auff erden, vil geluck, vnd sälligkait, Ere vnd guet, vber all vnnsere verdienen, verlihen hat.

Item vnnsere Begrebuß Erwellen wir vnns vnd wellen die haben nach dem Lawffstein, ennitten in der Tumbkirchen bei saund Ruprechts-Altar, mit ainem märblstein auf das Zierlichist, doch das der nicht vil funders gehawtes Dings auff Im hab.

Zum aunderm So schaffen wir Zestiffen, ein ewige meß all tag ze halten auf des heiligen herrn Sand Ruprechts-Altar in der Tumbkirchen Saltzburg, darzw am mynndesten Zwayvndsechzig pfundt gelts gestiffet vnd gefawft werden sullen an solher Summ wir dann nu als bei zwainzig pfundt pfening gelts gefawffet, vnd darzugeordent haben. Nemlich Newu pfunt pfening gelts auf den Gutern, die vnns von der leungdorfferinn angefallen sein, die wir sunst hietten mugen weg geben, verkauffen, oder damit haundlen Wie vnns hiet verlust.

Item Zum hellein Acht pfunt gelts, Item Zwen vnd Zwainzig schilling pfening gelts, so vnns der hofmaister kawfft vnd wir dye schon bezalt haben, So lehen gewest sein, vnd wir die hiemit frehen, vnd was Brief vmb das alles sein, das die verkert, damit furan durch vnnsere nachkomen, nicht Intrag oder Irrung, darZinn gemacht werde.

Wir schaffen auch bei demselben Altar ein große veste starke Gra-märing zemachen, damit die kleinet so wir darzu ordnen werden, wol versichert sein.

Item wir schaffen zw demselben Altar, vnser schönes Guldeins krewz das mit Balas, Saffir vnd großen perlein schen geziert ist, vnd nachdem dasselb krewz kainen Fueß hat, das dann ain guldein fueß darzu gemacht werde, aus dem gold so wir darzu geordnet haben.

Item wir schaffen, das man aus demselben gold, auch ainem schönen zierlichen kelch mache vnser Ring die wir mit vnns herbracht haben, vnd die Edeln gestain so darZinn sein auch darzu brauche.

Item Mer schaffen wir darzu ain Rots Garmasin Messgewannt, das auff dem Gefloss in des Summers handen ist.

Item Mer ain weiß Tamaschan messgewannt so wir mit vnus herbracht haben.

Item Aber ain Swartz Messgewannt aus Samat.

Item Mer ain plumlats Samatens Messgewannt.

Item Sunst haben wir Zwen schen Samaten Reck ainen plaben vnd ainen prawnen sind noch new gemacht die Schaffen wir auch Zu Messgewanten Zemachen vnd darzu zwah schöne kreutz Ze kawffen, Nachdem Sy der mue wel wert sind.

Item Zwen kelt haben wir mit vnus hergebracht, ainen großen vnd ainen geringern. Die schaffen wir auch darzu Desgleichs Zwah vbergolte par Ampullen so wir haben, die schaffen wir auch darzu.

Item wir schaffen dem lieben herren Sand Ruprecht, vnser Insel, die Wir mit vns haben hergebracht.

Item mer schaffen wir Saund Ruprecht vnser schone Tücher, so wir mit vns von Brabant haben bracht die da alle geistlich histori an In haben.

Item Nachdem vnser vetter Hanns Pfluger vnser nachster Erb ist, nemlich vnser Bruder Sun dem schaffen wir all vnser gut es sey schuld oder annders, was vber dits vnser geschafft vberbleibt, vnd wir zu vnser Seel sälligkeit vnd zu andern guten werdchen nicht verschaffen werden, wann all vnser Brieff so auf Enns, Steir vnd Greygenstain lawtten die lawtten auf vnus vnd vnser Erben.

Item Ain grosse Silbreine kandl, die allergrösst ist vbergold, die gehört der kaiserlichen Mt. zue, Darzu schaffen wir seinen gnaden ainen grossen vbergolten kopf, steet der von kolu wappen daran, vnd ain vbergolte kandl. Wir schaffen auch seinen gnaden vnser grosse sechs hohe wagn Ros.

Item dem römischen König vier appfelgrabe Wagen Ros vnd Sechs löffel ganz guldein vnd sunst ain ganz guldeins kopfl.

Item wir schaffen dem von Chiensee vnsern Maul den wir Newlich vmb Ainvnddreißigt guldein gekawfft haben vnd aus vnserm Silbergeschirr So wir mit vns herbracht haben, ainen kopf bei vier oder funf Mark.

Item wir schaffen vnserm Vettern vnsern Rotschymling henggst, vnd den Apffelgrab vom Richter, darzu vnser drew alte Ros Nemlich Zwah weisse vnd den valben Zelter.

Item vnserm Hofmarschalh den Apffelgraben henggst vom Macken vnd ain Rotschymligs pferd von perndorf.

Item Herrn Sebastian von der Albm den hohen swarzen henggst vnd das Ros das Maister hanns gen Rom geriten hat.

Item vnsern kamrern Nemlich Maritz von der Albm, Hornstain, Helffendorffer, Schaffen wir Ir hedem ain Ros aus vnsern Stall vnd nicht die geringesten.

Item. Wir schaffen vnserm pueblein dem Waisen genannt Görgl, Funffzig guldein, da mit er erzogen werde, hundert durch vnser Geschestiger, so durch vuns furgenomen werden.

Item Zway Arme dirnlein sind bei der Abbtessin auffm Nunenberg Schaffen Wir Ir hedem, Zwainzig pfunnt pfening, Si damit Zenerhehraten.

Item Sunst haben Wir ain kindl im Nunntall, das lassen wir durch gotzwillen ziehen, Ist vnser wille das man das lasse vol ziehen bis es zu seinen Jaren kumbt, vnd es dan zu einem dinst gelassen werde.

Item Wir Schaffen Johann Walbner der kais. Mt. Protho Notarien vnser plabe Samatene Schawben mit Madrein vnderzogen, vnd vnsern Noten Zelter so wir vom Tuemer kawfft haben.

Item vnserm Vettern Schaffen wir das gelt, das vuns die Pankircher schuldig sein. Darumb wir dann Zusambt Irer verschreibung ainen perlein Nockh ain Toppen vnd ain kappen vnd etlich Silbergeschirr Nemlich peck vnd kandel vnd ettlich Schussel haben, steet auf Ir hedem ein kirchen gemacht vnd wie wol der brief nur Lawsent guldein lawt, so ist es doch Zwelffhundert denn wir haben die Zwahhundert Irer vater gelichen, Als graf Haunsen von Posing vnd aundern woll wissenich ist.

Item Mer So hat Andre krabat von Lappitz hawbtman zu Steir ain Brief bei seinen hanuden, darZun sich die Lanndtlewt in Desterreich gegen vuns verschriben haben vmb Lawsent vngrisch guldein vnd Minder hundert pfunt pfening. Die Wir In bereit gelichen haben, die schaffen wir auch vnserm Vettern. vnd drehhundert pfunt pfening daraus schaffen Wir dem Krabathen das Er vnserm vettern solh schuld helfe einbringen.

Item Sunst sind aunder Geltbrief vorhanden, da haandel man darnach mit Wie man auf's fuglichist mag damit man solh schuld einbringe.

Item Mer schaffen wir der Tumbkirchen Zu Bressla Funffhundert Ducaten vmb Funf Parteg im Jar vuns zehalten Zerlich vnd ewiglich Zu heder Quottember ainen vnd in die obitus den funften In mas dann der Cardinal so Tumbherr da gewest ist, auch gestiftt hat, vnd der Cammermaister herr Hauns Rubein wol beschaidt da Inm Zegeben wais nachdem Er Tumbherr da ist.

Item. Wir Schaffen hierher dem Tumbstift zu sand Ruprecht Funffzehen pfunt gelts Ze kauffen auch vmb solh funf Partag, wie oben steet.

Item die Knaben, die wir haben, das Ir hedem ain Kößl gegeben vnd mit ainer Zerung abgefertigt werden.

Item wir Schaffen auch haunsen Gäßlkofer, der vuns launge Zeit gedient hat hundert guldein.

Item vgen Barbierer der vil mitleidens mit vnns in vnnsrer Krankheit gehabt hat, schaffen wir über seinen gemainen Sold, Fünfzehen gulden vnd dem Erhart Zehen gudein, Auch über seinen Sold.

Item Wir Schaffen Zebestellen vnd zemachen an den Neuen Thuren im Gesloff So Wolfgang vom Hellein macht, ainem Marblstain, mit vnnsrem vnd vnnsers Stifts wappen Alspald darnach, als Er kapsnis (?) gelegt hat, Als wir dann vor mit Ulrichen Tischler dauon geredt haben.

Item Mer Schaffen wir Maister hainrich pegnitz, ein vbergolttes Klaynet, aus vnnsrem aigen Silbergeschirr bei vir mark.

Item dem Leonharde vnnsrem Secretari schaffen wir vnnsrer swartze Madreine Schawben, die mit verpelhart oberzogen ist, vnd ainen Prawngraben Rock Niderlendisch varb, vnd zwainzig gulden darzu.

Item dem Veit hawspeck schaffen wir, vnnsrer Zeunel dortene Madreine Schawben, vnd vnnsrem Rock ainem darzu aus den Niderlendischen Röcken vnd zwainzig guldein.

Item dem Hanns Turhutter Schaffen wir Zwelf guldein vnd das Kößl, das man das Nuchpergerl hais, doch das er bei vnnsrem Vettern beleibe, vnd Im derselb vnnsrer Vetter vmb sein dinst tue, was die Geschefftiger sprechen, vnd das Er denselben vnnsrem Vettern Nachdem, Er noch Jung ist underweise. Desgleichs der Veit auch.

Item Hern Blasien vnnsrem Caplan Schaffen wir vnnsrer plaben lundischen Rock vnd das Bettgwant, so man im am nagsten gelichen hat vnd vier guldein darzu.

Item Wir schaffen auch zehen pfunt pfening den predigern das Sy got fur vnns bitten auff der kaunzl.

Vber solch obgemelt vnnsrer geschafft ordnung vnd Vesten willen das Zeunel fügen, vnd entlich auszerichten Haben wir Zu vnnsrem Geschefftigen furgenemen Erwellet vnd gesetzt den Erwirtdigen vnnsrem besunder lieben frunde Herrn Gorgen Bischofen zu Chiemsee. vnd die Ersamen vnnsrer lieben in got vnd getrew besunder lieb Maister heinrichen Rueger von Pegnitz geistlicher Rechten licenciaten pfarrer zu Lawffen vnd Snaitsee. Johann Walbner der kaiserl. Mt. prothonotarien, Andreen krabathen von Lappitz Hawbtman Zu Steir vnnsrem vetter hanns pflueger vnd Veiten hawspeck vnnsrem diener, der da all Quittung Register vnd ausgab, so wir in der kais. Mt. sachen vnd kriegslewffen tan haben, wais.

Darauff Bitten wir vnnsrer Allergenedigist Herrn den Römischen kaiser vnd den Römischen kunig, durch got vnd des Jungisten Gerichts Willen, das sy die obristen Geschefftiger sein wollen, vnd solch Geschefft, haundthaben, bei In vnd bei annndern.

Zu solhen obgemelten vnnsrem Geschafft behalten wir vnns beuor das Ze mhunden, Ze meren, vnd darzun Ze haundlen nach allem vnnsrem willen wie vnns verlust.

Dr. Spazenegger.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitt\(h\)eilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde](#)

Jahr/Year: 1867

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Spatzenegger Leopold

Artikel/Article: [Testament Johannes III. Peckenschlager, Erzbischof von Salzburg. 1482-1489. 353-357](#)